



medivere GmbH - Hans-Böckler-Straße 109 - D-55128 Mainz

510002DE Muster

Befundbericht

Endbefund, Seite 1 von 2


Benötigtes Untersuchungsmaterial: Serum Kapillarblut

Nachfolgend erhalten Sie die Ergebnisse der angeforderten Laboruntersuchung.

Die Bewertung dient als Interpretationshilfe ohne Kenntnis des klinischen Hintergrundes.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir als medizinisches Labor nur die Untersuchung der Probe vornehmen. Für eine Beratung oder bei gesundheitlichen Problemen wenden Sie sich daher bitte immer an Ihren Arzt oder Therapeuten. Eine Übersicht von Gesundheitsexperten finden Sie auch unter: www.medivere.de

Vitamin D Bluttest

Untersuchung	Ergebnis	Bewertung
25-OH Vitamin D (Kapillarblut) Normbereich 75 - 150 nmol/l 	74 nmol/l	<p>▲ Normbereich Präventiv sind Konzentrationen 100 bis 150 nmol/l anzustreben. (Werte 50-75: leichter Mangel, Werte <50: schwere Hypovitaminose, >250: toxisch)</p> <p>⚙️ Funktion Neben der regulativen Wirkung auf den Calcium- und Knochenstoffwechsel kommt dem Vit. D eine große Bedeutung für zahlreiche Organe und Organfunktionen zu. Fast alle Körperzellen – auch des Herzmuskels und des Gehirns – sind von einer optimalen Vit. D-Versorgung abhängig. Eine besondere Beziehung hat Vit.D auch zu den Zellen des Immunsystems.</p> <p>↓ verminderte Werte Eine unzureichende Vit. D-Versorgung steht in enger Beziehung zur Knochendichte und damit zur Osteoporose. Darüber hinaus werden immunologische Schwächen mit der Folge einer erhöhte Infektanfälligkeit begünstigt. Ebenso können vermehrt Autoimmunerkrankungen und Allergien entstehen. Viele der heute üblichen Zivilisationserkrankungen wie Krebs, Herzinfarkt, Schlaganfall, Diabetes mellitus, Autoimmunerkrankungen und Depressionen stehen mit einer unzureichenden Vit.-D Versorgung in Verbindung.</p> <p>💡 Empfehlungen und Hinweise Infektanfällige Kinder reagieren auf eine Korrektur der Vit. D-Versorgung mit einer deutlichen Verbesserung der Immunfunktion, so dass die Häufigkeit von Erkältungen sowie der Einsatz von Antibiotika erheblich reduziert werden können.</p>

Diabetiker reagieren besonders empfindlich auf einen Vitamin-D-Mangel: die Glucosetoleranz, die Insulinsekretion sowie die Insulinsensitivität verschlechtern sich im Rahmen einer Hypovitaminose.

Zur individuellen Besprechung der übermittelten Laborergebnisse setzen Sie sich bitte mit einem Arzt oder Therapeuten in Verbindung.

Medizinisch validiert durch Dr. med. Patrik Zickgraf und Kollegen.

Dieser Befund wurde maschinell erstellt und ist daher auch ohne Unterschrift gültig.